



## Du benötigst einen neuen Laptop – das solltest du vorher wissen

Wir haben dir hier einige Überlegungen zusammen gefasst, die dir als Entscheidungshilfe dienen sollen:

Frage: Welches Betriebssystem ist ideal?

Antwort:

Windows XP: In vielen Unternehmen noch vorhanden. Windows VISTA wird in Betrieben nach Möglichkeit gemieden (Umstellungskosten).

Windows 7: Bei einem neuen PC heute eine absolute Empfehlung!

Vorteile: Multimedia-Anwendungen etwas anwenderfreundlicher, Suchfunktionalität besser. Schnell und zuverlässig.

Nachteile: Ältere Programme und Geräte (z.B. Scanner, Drucker udgl.) funktionieren u.U. nicht mehr.

Achtung: 32Bit Betriebssysteme unterstützen nur max. 3 GB RAM (Arbeitsspeicher). Daher empfehlen wir für die meisten User Windows 7 mit 64Bit (einziger Nachteil: Wirklich alte Programme oder Geräte funktionieren ev. nicht mehr).

Frage: Wie lange wird Windows XP von Microsoft noch gewartet (Sicherheitsupdates usw.)?

Antwort: XP soll lt. Microsoft bis mindestens 2014 unterstützt werden – Voraussetzung ist die Installation des aktuellen Servicepacks (dzt. SP3).

Frage: Wenn ich heute ein Notebook kaufe – kann ich später das Betriebssystem wechseln?

Antwort: Du benötigst in jedem Fall für jedes Betriebssystem eine eigene Lizenz. Manche PCs werden (noch) mit Windows 7 und XP verkauft. Bei so einem Gerät könntest z.B. jetzt XP installieren und später auf VISTA wechseln. Aber VORSICHT: Dies bedeutet in der Regel eine komplette Neuinstallation des Computers!

Beachte, dass beim Neugeräte sog. Recovery-Datenträger enthalten sein sollten, damit eine Neuinstallation später möglich ist. Manchmal muss man diese auch selbst erstellen – ggf. nicht vergessen!



Frage: Welche Mindest-Anforderungen sollten für Windows XP bzw. Windows VISTA für einigermaßen flottes Arbeiten erfüllt werden?

Antwort: DualCore-Prozessor mit  $\geq 2,0$  GHz; 3 GB RAM, 250 GB Festplatte.

Frage: Kann ich den Laptop später aufrüsten?

Antwort: Bedingt. Der Prozessor muss bleiben. Der Arbeitsspeicher kann oft erweitert werden (max. 3 GB für 32 Bit-Betriebssysteme!), die Festplatte kann meistens auch gegen eine größere getauscht werden, was jedoch eine komplette Neuinstallation oder Plattenspiegelung erfordert!

Frage: Welche Anwender-Programme benötigen besonders viel Performance?

Antwort: Lediglich für Videobearbeitung und aufwendige Spiele wird immer noch höchste Leistung notwendig sein – alle Standard-Anwendung incl. Bildbearbeitung sind mit „Standardgeräten“ problemlos möglich. Speziell für Spiele der letzten Generation ist ein Laptop keine gute Wahl.

Frage: Welche Bildschirmgröße ist ideal?

Antwort: Wenn du wenig bis keine Bilder bearbeiten musst und keine Probleme mit den Augen hast, werden 12,1 Zoll genügen. 15,4 - 16 Zoll sind Standard. Beachte, dass die Bildschirmgröße die Gesamtgröße des Laptops und damit das Gewicht sowie das Tastaturlayout beeinflussen.

Frage: Was sollte ich beim Bildschirm noch beachten?

Antwort: Matte Displays spiegeln weniger, dafür sehen Fotos nicht so farbfrisch und kontrastreich aus. Beachte also den Einsatzbereich: Gibt es störende Lichtquellen oder ist alles indirekt beleuchtet? Wo befinden sich die Fenster (Spiegelung)?

Frage: Welche Schnittstellen/Anschlüsse sollte das Gerät haben?

Antwort: Mind. 3 USB-Ports (Anschluss von Druckern, ext. Festplatte, USB-Stick usw.)  
Netzwerkkarte + WLAN (**w**ireless **l**ocal **a**rea **n**etwork zur kabellosen Netzwerkverbindung)  
externer VGA-Anschluss (z.B. für Beamer)  
Mikro + Kopfhörer-Anschluss  
ExpressCard zur Erweiterung (z.B. für FireWire)  
Bluetooth: Nützlich z.B. zur Verbindung Handy - Laptop (nicht zwingend)  
Ev. eine Card-Reader (zum Lesen von Speicherkarten), wobei solche auch extern jederzeit angeschlossen werden können.



Frage: Welches Zubehör sollte ich anschaffen?

Antwort: Eine Laptoptasche (bzw. passt die alte Tasche noch?)  
Einen großen USB-Stick und eine ext. Festplatte zur Datensicherung bzw. Sicherung der ges. Festplatte (Software zur automat. Datensicherung!)  
Ev. eine Maus (bei Bildbearbeitung ist ein Touchpad unbrauchbar).

Frage: Wozu dient eine Docking-Station (Portreplikator)?

Antwort: An der Docking-Station, die immer am „Standard-Arbeitsplatz“ steht, bleiben alle Kabel (Geräte) permanent angeschlossen. Somit muss man das Book lediglich „andocken“, und ist mit dem LAN, dem Drucker, ev. dem ext. Monitor usw. verbunden. So spart man sich das ewige Spiel mit den Kabeln. Die besseren Books haben oft einen Anschluss für eine solche Dockingstation (optional – also separat zu kaufen) – ggf. vorher informieren.

Frage: Was sollte ich noch berücksichtigen?

Antwort: Verwende ich Video-Telefonie – dann wäre eine eingebaute Webcam günstig.  
Garantiezeit: Sollte beim Kauf auch berücksichtigt werden. Du musst jedoch bei Billigprodukten mit längeren Reparaturzeiten rechnen: 10 Tage sind super; 14 Tage gut; leider dauert eine Reparatur bei manchen Billig-Anbietern 4 Wochen und mehr!  
Welche Peripherie-Geräte besitze ich und können diese am neuen Gerät auch angeschlossen werden? Gibt es für diese auch Treiber für das gewählte Betriebssystem?

Frage: Welche Marke soll ich kaufen?

Antwort: Das ist schwer zu beantworten, da es von fast jedem Hersteller Serien gibt, die sehr anfällig sind. Bis man das jedoch weiß, ist die Serie bereits ausgelaufen.  
Aus diesem Grund gebe ich hier Marken an, bei denen in den letzten Jahren kaum Probleme (Reparaturen) angefallen sind:  
GUT: SONY (generell auch 2 Jahre Garantie), ASUS, Lenovo (IBM), DELL, TOSHIBA  
Bei fast allen anderen Herstellern ist die drop out-Rate tw. sehr hoch.  
Wir meiden beim Einkauf jedenfalls Pseudo-Marken – gemeint sind jene, die nicht selber produzieren und am Massenmarkt (wie auch im Lebensmittelhandel) verkauft werden.  
Der Handel verdient 5-7 % an einem Gerät – der Preis hat hier direkte Auswirkung auf die Qualität der Verarbeitung und der verwendeten Komponenten.

Frage: Macht eine Garantie-Verlängerung Sinn?

Antwort: In der Regel JA. Nach Möglichkeit (und Preis) auf 3 Jahre verlängern.



Frage: Welche Kosten muss ich für Software einkalkulieren?

Antwort: Du kannst bestehende Programm-Lizenzen zwar vom alten Computer übernehmen (so dieser entsorgt wird), für neue Programmversionen fallen aber u.U. einige zusätzliche Kosten an.

Die bei den Geräten enthaltenen Programme sind (mit Ausnahme von Windows selbst sowie kostenlosen Anwendungen wie z.B. Acrobat Reader) meist nur Testversionen, welche nach etwa 60 Tagen ablaufen.

Überlege also schon vorher, welche Programme du benötigst.

Einige Hersteller bieten sog. Studenten-Versionen zu wesentlich günstigeren Preisen an. Diese Versionen verfügen aber oft nicht über den vollen Funktionsumfang (z.B. Office ohne Outlook). Vorher informieren.

Frage: Welche Programme benötige ich auf jeden Fall?

Antwort: Neben den für deine Arbeit notwendigen Anwendungen ist ein Virenschutz-Programm unerlässlich!

Wir empfehlen jedenfalls noch ein Programm zur Sicherung der kompletten Festplatte (Image-Erstellung) – z.B. Norton GHOST von Symantec. Damit lässt sich die komplette Festplatte ohne Neuinstallation wiederherstellen – das spart viel Zeit und Geld!

Erstelle nun eine Anforderungsliste, bevor du das Gerät kaufst.



## **Was du sonst noch wissen solltest – nach dem Kauf:**

**Akkupflege:** Nach dem Neukauf unbedingt den Akku 3 Mal ganz auf- und wieder entladen, damit er die volle Kapazität erreicht.  
Akku nicht täglich anstecken und abends abstecken! Jeder Akku hat nur eine best. Anzahl Ladezyklen – (bei Li-Ion etwa 500).  
Verwendest du das Book über einen längeren Zeitraum an einem Ort, entnimm den Akku und arbeite direkte am Strom. Nach einigen Wochen den Akku jedoch unbedingt wieder einmal verwenden (entladen/laden).

**Kälte/Winter:** Sehr niedrige Temperaturen mindern die Leistung des Akkus. Außerdem schadest du dem Book, wenn du es tief abgekühlt in Betrieb nimmst (Kondenswasser + Strom...). Lass dem Book nach Möglichkeit mind. 20 Minuten Zeit, sich zu akklimatisieren (gilt prinzipiell für jedes techn. Gerät).

**Garantie-Anspruch:** Beachte, dass du während oder nach Installation das Notebook unbedingt (online) registrierst. Dies ist für den Garantieanspruch meist zwingend erforderlich. Viele Hersteller bieten dann auch Unterstützung. Auch eine Garantieverlängerung muss gleich angemeldet werden. Bei manchen Herstellern kannst du auch einige Monate nach dem Kauf des Notebooks noch eine Garantie-Verlängerung nachkaufen (vorher fragen!).

Gerne beraten wir dich auch in unserem Geschäft, wo wir auf deine individuellen Fragen eingehen können. Nach Möglichkeit bitte einen Termin vereinbaren, damit wir uns ausreichend Zeit für deine Anliegen nehmen können.  
Wir bieten Top-Geräte zu einem guten Preis-/Leistungsverhältnis – frag nach.

Nun wünschen wir dir viel Spaß bei der Auswahl deines neuen Laptops!

Dein Computerzentrum Support-Team